

AUSSCHREIBUNG LEHRPREIS

Mit dem Lehrpreis ehrt die BTU Module und Modulteam, die sich mit besonderem Engagement für **Lehr-Lern-Prozesse und -Umgebungen zur diversitätssensiblen Flexibilisierung des Studiums** einsetzen und damit Studierenden didaktisch fundiert innovative und zukunftsweisende Möglichkeiten des Kompetenzerwerbs schaffen.

Nominierung

Vorschlagsberechtigt sind Studierende und Lehrende der BTU als Einzelpersonen bzw. Fachschaften und Studien- oder Lehrkommissionen der Fakultäten.

Der Nominierungszeitraum ist verlängert worden und endet am  03. Dez. 2023

Vorgeschlagen werden können Module aus dem **Wintersemester 2022/23** und dem **Sommersemester 2023**. Einzelne Lehrveranstaltungen können nicht nominiert werden, ebenso wenig Lehrpersonen ohne Benennung eines konkreten Moduls. Ausgeschlossen von Eigenbewerbungen sind zudem alle Mitglieder der aktuellen Lehrpreisjury.

Der Lehrpreis ist mit 5.000 € dotiert.

Einzureichende Unterlagen

Die Vorschläge müssen neben Angaben zum Modul und den Personen mit einer aussagekräftigen Begründung versehen sein:

- Name des Moduls,
- Name der/des Lehrenden,
- Semester, in dem das Modul (zuletzt) stattgefunden hat,
- Modulbeschreibung und
- Aussagekräftige Begründung: Was ist das Besondere an diesem Modul im Sinne der Ausschreibung? Warum hat das Modul den Lehrpreis der BTU verdient? (siehe die Kriterien unten).

Die Vorschläge reichen Sie bitte über das [ausgefüllte Formular](#) (zu finden auf der [Webseite zum Lehrpreis](#)) in der Abteilung Studium und Lehre, Referat Studiengangsentwicklung und Qualitätsmanagement per E-Mail an lehrpreise@b-tu.de ein.

Auswahlverfahren

Nach Eingang der Vorschläge wählt die Lehrpreisjury (bestehend aus dem Vizepräsidenten für Studium und Lehre, Lehrenden und Studierenden) unter Beachtung der formalen und qualitativen Kriterien maximal zehn Module aus, die in die nächste Auswahlrunde gelangen.

Die ausgewählten Modulteams werden eingeladen, im Rahmen einer hochschulöffentlichen Präsentationsveranstaltung ihr Konzept für das nominierte Modul zu präsentieren und zu erläutern. Diese Veranstaltung findet voraussichtlich Anfang Februar 2024 statt.

Anschließend wird aus den präsentierten Modulen das Preisträgermodul im Rahmen der finalen Auswahl Sitzung durch die Jury bestimmt.

Kriterien

Bei der Beurteilung durch die Lehrpreisjury sind neben den formalen Kriterien (siehe oben: Nominierung und einzureichende Unterlagen) folgende qualitative Kriterien von Bedeutung:

In dem Modul wird die **Heterogenität der Studierendenschaft** bezüglich unterschiedlicher Bildungshintergründe und Lernkulturen, verschiedener Wissens- und Kompetenzniveaus sowie heterogener Lebens- und Studienbedingungen adressiert. Das Modul zeichnet sich dabei insbesondere durch ein **flexibles und diversitätssensibles Lernumfeld** mit einer didaktisch begründeten Verknüpfung von synchronen und asynchronen Lehr-Lerneinheiten aus und ist passgenau in das Studiengangskonzept integriert, insbesondere:

- Das Lebensumfeld der Studierenden mit der Verbindung von Phasen des Studiums, des Arbeitens, sowie der Familienfürsorge und/oder Angehörigenpflege wird zunehmend heterogener: In dem Modul werden Möglichkeiten zur **organisatorischen Flexibilisierung des Kompetenzerwerbs und zur Stärkung der Autonomie der Studierenden**, insbesondere durch die Berücksichtigung von Konzepten des Blended Learnings und hybrider Lernarrangements“ genutzt, z. B.:
 - wurden **Lernsituationen** in der Kombination von synchronen und asynchronen Lernphasen, z.B. durch Gestaltung von Selbstlern-/Reflexionsphasen, gestaltet
 - wurden **Lernumgebungen** bewusst gestaltet, um die durch die Medienvielfalt in Verbindung mit der Diversität didaktischer Aspekte entstehende Komplexität in bewältigbare Strukturen für die Lernenden zu übersetzen
 - durch **Nutzung von Lernmaterialien**, die in der Online-Lernphase kognitive und motivationale/emotionale Prozesse anregen
 - wurde auf **regelmäßige Feedback- und Lernerfolgsrückmeldungen** sowohl in der Präsenz- als auch Online-Lernphase geachtet.
- Die Vielfalt der Studierenden der BTU schafft unterschiedliche Voraussetzungen für den inhaltlichen Zugang zum Studium: Im Modul schafft daher der/die Lehrende Möglichkeiten zur **inhaltlichen Flexibilisierung des Kompetenzerwerbs und zur Förderung der individuellen Stärken bzw. Bedarfe der Studierenden**. Zum Einsatz kamen z.B.
 - **inhaltliche Alternativen** – das Modul schafft durch Adaptivität der Lehrinhalte (Schwerpunktsetzung, Wahlmöglichkeiten) eine Anpassung an die Bedarfe der Studierenden
 - **anpassungsfähige Aufgabenstellungen und Methoden** – Fallbearbeitung, Fachfrage, Einzel- oder Gruppenaufgaben – zur gezielten Begleitung unterschiedlicher Studien- und Lerntypen
 - **alternierende Medien** – Bilder, Video- und/oder Audioaufzeichnungen, Animationen, Texte – zur gezielten Begleitung unterschiedlicher Studien- und Lerntypen

Zudem

- werden **Gender- und Diversitätsaspekte** sowie die **Barrierefreiheit der Studienangebote** berücksichtigt (z. B. im Hinblick auf Sprachgebrauch, Bildgestaltung, Wahl der Fallbeispiele, Wahl der Fragetypen).

Durch den Lehrpreis der BTU soll das Entstandene sichtbar gemacht und gewürdigt werden und als Inspiration und Best-Practice-Vorlage für andere Module dienen.

Alle Informationen finden Sie ebenfalls auf der [Webseite zum Lehrpreis](#).